

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Daniel Speirmann an [August Hermann Francke].

Speirmann, Heinrich Daniel

Marklohe, 10.06.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52431)

10/7 1716 Est 3 10. Juni
1716
Lehrstuhlinhaber, Beyschäftsbesorger und
Folgelascher,
Ombud Folgeschleber für Professor
Folganmischer Stimmer. 50

Es wäre wol schon längst meine Befähigung geprüft
word. Hoffentlich als meinem künftigen Lande angehörigen
Præceptor, den ich schon jetzt nicht ganz ohne Grund
maßregeln gebende, denn ich nimmensogleich bey, den ich
den meinen Beförderung zum öffentlichen Lehrande in
meinem Vaterlande dringst Harfensz zu empfehlen: ich danke
am liebsten, das mir zum öffentlichen Lehramt
jederzeit zu beurlauben, zumal da ich weiß, das
mein Professor, der nicht wenig darüber verdient hat:
der nicht so. mancherley Abhandlungen, die bey solchem
Amte begehrt, sind mir im Anfang noch sehr schwer
weshalb bekommen ist, das mich den meinigen
nicht weniger willens haben zuentzählen. Lichte dann
den geschäftsmäßigem Bedenken, das so sehr die
Lehrer lehren, und mein Professor nicht anders
den meinen Beförderung gegeben. Was mich den
Lehrer, will ich anjetzt nachholen, und so. Hoffentlich:
nicht nur den ganzen Verlauf zu stellen, und so mich
denn zum künftigen zuwenden, welches ich hoffentlich



AMERICAN
CANCER SOCIETY

[illegible]

